

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 55.

Montag den 7. März

1853.

Das Tagblatt erscheint Morgens 8 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 Kr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 Kr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 Kr. berechnet. Auffragegebühr für jede zu ertheilende Auskunft 2 Kr.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 21. Februar.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Dr. Großmann, Weiß, Götz und Birk.

301) Auf Rescript Herzogl. Kreisamts vom 17. v. Mts., auf Rescript Herzogl. Ministerial-Abtheilung des Innern vom 12. v. M., das Aichen der Fässer betreffend, wird beschlossen, daß der Bürgermeister sich zur Beschaffung eines Lokals für die Fassaiher mit Hrn. Kreisbaumeister Koch benehmen und zur Herrichtung des Lokals einen Kosten-Ueberschlag aufstellen lassen solle.

307) Auf Rescript Herzogl. Kreisamts vom 17. v. M., die Beschaffung eines anderweiten Lokals für die dritte Abtheilung der Elementarschule, die s. g. Vorbereitungsschule betreffend, wird beschlossen, die Vorbereitungsschule möglichst bald in das Münzgebäude zu verlegen, und den über die Herrichtung dieses Schullokals aufgestellte Etat einer Commission, bestehend aus den Herren Birk, Schramm und Schweizer zur Prüfung zu übergeben.

308) Der über die Planirung und Beschrottung der Straße vor dem neuen Schulhause aufgestellten Etat wird auf die Etatsumme ad 239 fl. 28 Kr. zur Vergebung und Ausführung der Arbeiten genehmigt.

311) Auf Rescript Herzogl. Kreisamts vom 17. v. M., die Herstellung des Vicinalwegs von Schierstein nach Wiesbaden betreffend, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath bereit sei, die in hiesiger Gemarkung belegene Wegstrecke ebenfalls herstellen zu lassen, daß Herzogl. Beginspection um sofortige Aufstellung des erforderlichen Etats erucht werden solle, daß jedoch im laufenden Jahre wegen fehlenden Credits im Budget nichts mehr aufgewendet werden könne.

315) Das Gesuch des Fuhrmanns Anton Jung von hier um Erlaubnis einen Heu- und Strohhandel dahier führen zu dürfen, soll Herzogl. Kreisamte unter dem Antrage auf Willfahrtung wieder vorgelegt werden.

316) Ebenso das Gesuch der Caroline Hüttner, geb. Pauly, Chefrau des Buchdruckers C. Hüttner von hier, um Erlaubnis, Unterricht im Strohhutnähen und Waschen ertheilen zu dürfen und derartige Arbeiten auszuführen.

317) Desgleichen das Gesuch des Martin Seib von hier um Concession zum Lumpen- und Knochen-Sammeln in hiesiger Stadt.

319) Das Gesuch des Carl Wimppissinger aus Zillerthal in Tyrol um Aufnahme als Bürger in die Stadtgemeinde Wiesbaden wird abschläglich beschieden.

320) Ebenso das Gesuch des Conrad Dörr von hier um Gestattung des Antritts des angebornen Bürgerrechts zum Zwecke seiner Verehelichung mit Franziska Sänger dahier.

321) Auf Antrag des Herrn Nicol wird beschlossen, wegen Anfertigung einer Karte, resp. Berichtigung der vorhandenen, über die in hiesiger Stadt befindlichen Kanäle ic. mit Herzogl. Kreisbaumeisterei dahier zu communiciren.

322) Das wiederholte Gesuch des Schneidermeisters Philipp Pfeiffer von Schlangenbad um Reception in die Stadtgemeinde Wiesbaden, zum Zwecke der Verehelichung mit Anne Marie Wüsten von hier, wird abermals abgelehnt.

322) Dem Gesuche des Tapeziers Franz Schmidt von Idstein, dermalen dahier, um Gestattung des ferner temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird auf die Dauer eines weiteren Jahres willfahrt.

324) Das Gesuch der Louise Weyrauch aus Frankfurt a. M. um Gestattung des temporären Aufenthalts zu Wiesbaden soll Herzogl. Kreisamte mit dem Bemerkung vorgelegt werden, daß die Bittstellerin zu dem angegebenen Zwecke eine temporäre Aufenthalts-Erlaubniß nicht bedürfe und blos die Anzeige bei Herzogl. Polizei-Commissariate zu machen habe.

325) Das Gesuch des Damenschneiders Peter Jacob Prieler von Hachenburg um Gestattung des temporären Aufenthaltes zu Wiesbaden wird abgelehnt.

326) Ebenso das abermalige Gesuch der Ernestine Klein aus Gaub, dermalen dahier, um Gestattung des ferner temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt.

Wiesbaden, den 5. März 1853.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Für die Herzoglichen Badeanstalten sollen auf dem Wege der Submission

848 Ellen $\frac{1}{4}$ breite Leinwand,

900 " $\frac{1}{4}$ breite Leinwand,

892 " Handtücher-Gebild,

237 " Servietten-Gebild

angeschafft werden.

Die Bedingungen sind bei der Canzlei des Herzoglichen Staats-Ministeriums, Abtheilung der Finanzen, zu erfragen, woselbst die Anerbietungen auf diese Lieferung bis zum 20. März dieses Jahres verschlossen einzureichen sind.

Wiesbaden, den 2. März 1853.

Aus der Canzlei Herzoglichen Staats-Ministeriums,

743

Abtheilung der Finanzen.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. März Vormittags 11 Uhr werden nachverzeichnete Unterhaltungsarbeiten an städtischen Alleen und Wegen in dem hiesigen Rathause öffentlich wenigstnehmend versteigert:

1) Grundarbeit, angeschlagen	33 fl. 26 fr.
2) Grundabfahrt	34 " 12 "
3) Stein- und Kies-Beifahr	419 " 14 "
4) Steinzerkleinern	57 " — "
5) Maurerarbeit	4 " 45 "

Wiesbaden, den 4. März 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. März Vormittags 11 Uhr wird die städtische Wiese im Adamsthal, 1 Morgen 78 Ruten 4 Schuh groß, wegen eines eingelagerten Abgebots nochmals öffentlich meistbietend auf dem Rathause dahier verpachtet.

Wiesbaden, den 3. März 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Steinkohlen, beste Qualität,

per hiesiges Malter	1 fl. 20 fr.
per Scheffel-Malter	1 " 36 "
Stückkohlen per Centner	54 "

750 bei **Herm. Schirmer**, Marktstraße.

Vierjahreszeiten - Wintergarten

ist heute Montag den 7. März von Nachmittags 4 bis Abends 10 Uhr eröffnet. Der Saal ist mit Bäumen und Blumen geschmackvoll arrangirt und wird ein Orchester zur Unterhaltung beitragen.

Eintrittspreis à 24 Fr. die Person.

Halbdutzend-Billets zu 1 fl. 45 fr., Vierteldutzend-Billets zu 1 fl. sind in der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und Ritter'schen Buchhandlung von heute an zu haben.

Wiesbaden, den 5. März 1853.

724

Mantillen von 8, 10, 12 bis 20 fl.,

690 Patent-Corsetten mit und ohne Mecanique zu billigen Preisen
bei **Chr. Schnabel**, große Burgstraße.

Kühlinger Bier,

sowohl in Schoppen wie in Flaschen, bei **Phil. Freinsheim**
735 im Ritter.

Wollene Bett- und Pferde-Decken, gestoppte Decken,
Bettfedern, Flaumen und fertige Betten empfiehlt billigst
692 **Lazarus Fürth**,
neue Colonnade No. 17 und 18.

Mühlen-Verkauf.

Auf freiwilliges Anstehen wird die in Gonzenheim bei Homburg v. d. H. gelegene mittlere Erbleihmühle mit Hofraithe, Gebäulichkeiten und Ländereien

Mittwoch den 16. März d. J. Nachmittags 3 Uhr
auf der Mühle selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert.
Täglich einzusehen von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr. Nähere Auskunft
auf frankirte Anfragen ertheilt Herr Amisssecretär **Stumpf** in Hom-
burg v. d. H.

650

Ein noch ganz neues **Kinderstühlchen** und eine sehr wenig gebrauchte **Kinderbettlade**, beide von Nussbaumholz, sind billig zu verkaufen bei
751 **E. Faust Wittwe.**

Gesuche.

10—12.000 fl. Gütersteigschillinge werden zu cediren gesucht. Näheres bei **Jos. Port**, Marktstraße No. 8. 647

Ein Mitleser zu dem **Journal de Francfort s. M.** wird gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 744

Ein Mädchen von empfehlenswerthem Neuzern wird an ein Büffet oder auch zur Uebersicht einer Haushaltung gesucht. Näheres in der Expedition. 745

Ein gesundes starkes Mädchen, das kochen kann und mit den übrigen häuslichen Arbeiten vertraut ist, sucht auf den 1. April einen Dienst. Näheres bei **Oberlehrer Kunz**. 746

Une demoiselle Française (âgée de 25 ans) de très-bonne famille et de parfaite éducation désire demeurer dans une famille Anglaise ou Russe et y donner (en retour du logement, table &c.) deux heures de leçons, chaque jour, de Français ou d'Italien. Adresser à Mademoiselle M. A. 10. Wilhelmstrasse. 747

Verloren.

Es wurde am verflossenen Freitag um 1 Uhr auf dem Weg von der Rheinstraße durch die verlängerte Kirchgasse, Louisenstraße bis zum Dozheimer Weg, Louisenstraße, Wilhelmstraße und Erbenheimer Chaussee ein **Boa** verloren. Der Finder wird gebeten denselben in der Expedition dieses Blattes gegen eine Belohnung abzugeben. 748

Die, wie bereits gemeldet, am verflossenen Sonntag verlorne **9 fl.** gehörten einem armen Maurer, bekannt unter dem Namen **Kobus** (Jacob), einem ehrlichen Mann. Für diesmal scheint der Fund in ungerechte Hände gekommen zu sein, indem keine Hoffnung mehr da ist, das Geld wieder zu erhalten. Vielleicht gibt es noch Menschenfreunde, die dem alten braven Manne den Verlust seines sauer ersparten Geldes erleichtern.
749

Ch. Schuhmacher, Badmeister im Römerbad.

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 23. Januar, dem h. V. u. Leistenmacher Johann Georg Kumpf eine Tochter, N. Katharine Marie. — Am 6. Februar, dem h. V. u. Buchhalter Johann Wolff eine Tochter, N. Katharine Johanna. — Am 8. Februar, dem Gärtner Johann Georg Hofmeyer, V. zu Biebrich, ein Sohn, N. Martin Johann Georg. — Am 9. Februar, dem h. V. u. Schuhmachermeister Johann Philipp Kilian Schwein ein Sohn, N. Wilhelm Adolph Heinrich. — Am 10. Februar, dem h. V. u. Kaufmann Johann Philipp Konrad Wilhelm Eichhorn eine Tochter, N. Juliane Wilhelmine Susanne Auguste. — Am 13. Februar, dem h. V. u. Bierbrauer Georg Valentin Weygandt eine Tochter, N. Amalie Margarethe. — Am 20. Februar, dem h. V. u. Gastwirth Johann Heinrich Andreas Behrens eine Tochter, N. Karoline Friederike Auguste Henriette. — Am 26. Februar, dem h. V. u. Fabrikarbeiter Werner Hutter ein Sohn, N. Anton Emil. — Am 2. März, dem h. V. u. Schlossermeister Philipp Lorch ein Sohn, N. Karl.

Proclamirt: Der Hautboist Heinrich Dieringer, V. zu Oberursel, ehel. sed. hinterl. Sohn des Sergeanten Johann Dieringer, und Anne Marie Steinmeß, ehel.

led. Tochter des Leinwebers Johann Justus Steinmeß zu Lollschied. — Der h. B. u. Seilermeister Karl Friedrich Roos, ehl. led. Sohn des h. B. u. Seilermeisters Georg Philipp Roos, und Johannette Katharine Marie Frensch, ehl. led. Tochter des h. B. u. Kanzleidieners Johann Frensch. — Der verwittwete h. B. u. Polizei-Sergeant Philipp Höhn, und Eva, geb. Menke, verwittwete Cönen dahier. — Der h. B. u. Gärtner Johann Anton Fischer, ehl. Sohn des h. B. u. Schuhmachermeisters Anton Fischer, und Friederike Katharine Elisabeth Weil, ehl. Tochter des h. B. u. Taglöhners Jacob Peter Weil.

Copulirt: Am 27. Februar, der h. B. u. Rechtspraktikant Georg Philipp August Berger, und Sophie Wilhelmine Christiane Elisabeth Walther. — Am 13. Februar, der verwittwete h. B. u. Häfnermeister Franz Mollath, und Elisabeth, geb. Meckel, verwittwete Kilian.

Gestorben: Am 16. Februar, Maria, des h. B. u. Maurers Christian Karl Georg Eckerlin Tochter, alt 1 T. — Am 25. Februar, Marie Dorothee Christiane, des h. B. u. Krankenwärters Franz Thomas Walter Tochter, alt 9 J. 2 M. 15 T. — Am 27. Februar, Christine Magdalene, geb. Volz, des h. B. u. Müllers Johann Adam Volz Ehefrau, alt 59 J. 6 M. 7 T. — Am 27. Februar, der Gastwirth Salomon Marcus, B. zu Mengerskirchen, alt 59 J. — Am 28. Februar, Mariane Körner aus Schneidheim, alt 33 J. — Am 28. Februar, der h. B. u. Fabrikarbeiter Johann Philipp Andreas Dehn, alt 30 J. 22 T.

Stadtpost.

Affisen, I. Quartal.

Verhandlung vom 5. März.

1) Der Angeklagte G. Gärtner von Schwanheim, wegen Herausgabung gefälschter Staatspapiere, wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Affisenhofe zu 4½ Jahren Zuchthaus, wovon jedoch 5 Monat unverschuldet Untersuchungshaft in Abzug kommen, verurtheilt. Die Kosten betragen 102 fl. 26 fr.

2) Der Angeklagte Carl Krämer von Eddersheim, wegen Nothzucht, wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Affisenhofe zu einer Zuchthausstrafe von 6 Jahren verurtheilt. Die Kosten sind noch nicht festgesetzt. Der Antrag der Staatsbehörde lautete auf 3 Jahre Zuchthaus.

Am 3. März wurden weiter von dem Affisenhofe in contumaciam verurtheilt:

- 1) Valentin Bug von Hallgarten wegen Meineids zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren und
- 2) Conrad Ott von Brandoberndorf wegen Schriftfälschung zu 3 Monaten Correctionshaus.

Hiermit sind die Affisenstizungen des I. Quartals 1853 geschlossen.

Wiesbaden, 5. März. Nach dem neuesten Verordnungsblatt No. 8 vom 3. März ist höchster Entschließung zufolge an die Stelle des Kaufmanns G. Ruff von Wiesbaden, dessen am 5. April v. J. stattgehabte Wahl in der Sitzung der ersten Kammer der Ständeversammlung vom 30. April v. J. für ungültig erklärt worden ist, ein anderer Abgeordneter zur ersten Kammer von den höchstbesteuerten Gewerbetreibenden zu wählen.

Die Wahlversammlung zur Vornahme dieser Wahl soll Montag den 21. März

d. J. zu Limburg, unter dem Vorsitze des Herzoglichen Kreisamtmanns baselbst als Wahlcommissarius, stattfinden.

Hierzu sind aus dem Amt Wiesbaden folgende höchstbesteuerte Gewerbetreibende berufen:

			Steuerbetrag in simplo.
	fl	xx	fl
1) Alefeld, Georg Theodor, Generalmajor zu Wiesbaden	25	—	—
2) Verle, Markus, Banquier zu Wiesbaden	14	35	—
3) Bertram, Joseph, Weinhandler zu Wiesbaden	51	15	—
4) Birlenbach, Georg, Wirth zu Wiesbaden	20	50	—
5) von Bock Hermsdorf, Freiherr, Oberkammerherr zu Wiesbaden	25	—	—
6) Bogler, Georg Joseph, Kaufmann zu Wiesbaden	14	35	—
7) von Boos-Waldeck, Graf, Oberstallmeister, zu Wiesbaden . .	25	—	—
8) Bücher, Georg, Bierbrauer und Wirth zu Wiesbaden	17	5	—
9) Bücher, Christian, Bierbrauer und Händler zu Wiesbaden	31	15	—
10) Duensing, Friedrich, Wirth zu Wiesbaden	20	50	—
11) von Dungern, Freiherr, Staatsminister, Bundestagsgesandter	46	52	2
12) Freytag, Heinrich Ludwig, Badewirth zu Wiesbaden	18	20	—
13) Glaser, Gottfried, Kaufmann zu Wiesbaden	16	15	—
14) Göz, Carl, Wirth zu Wiesbaden	16	15	—
15) Heppenheim, Johann, Müller zu Viebrich	24	10	—
16) Heppenheim, Peter, Müller zu Viebrich	20	25	—
17) von Hadeln, Freiherr, Generalmajor zu Wiesbaden	41	15	—
18) Herz, Samuel, Kaufmann zu Wiesbaden	14	35	—
19) Kalb, Carl, Banquier zu Wiesbaden	20	50	—
20) Dr. Lade, Friedrich Gustav, Apotheker zu Wiesbaden	25	—	—
21) Lembach, Johann Kraft, Kaufmann zu Viebrich	28	20	—
22) Leyerich, Friedrich, Kaufmann zu Wiesbaden	14	35	—
23) Liebmann, Jacob, Handelsmann zu Wiesbaden	20	50	—
24) Löwenherz, Hermann, Fabrikant zu Wiesbaden	16	15	—
25) Marburg, Ludwig, Kaufmann zu Wiesbaden	20	50	—
26) Mai, Bernhard, Müller zu Viebrich	63	20	—
27) Möhler, Johann Joseph, Kaufmann zu Wiesbaden	14	35	—
28) Dr. Möller, Georg, Präsident zu Wiesbaden	25	—	—
29) Dr. Musset, Franz Joseph, Präsident zu Wiesbaden	37	30	—
30) Pfeiffer, Carl Friedrich Wilhelm, Cigarrenfabrikant zu Viebrich	48	45	—
31) Poths, Philipp Friedrich, Müller zu Wiesbaden	16	15	—
32) Röder, Adolph, Conditor zu Wiesbaden	14	35	—
33) Prinz August Ludwig von Sahn-Wittgenstein-Berleburg, Durchlaucht, Staatsminister	62	30	—
34) Schmidt, Adam, Wirth zu Wiesbaden	22	55	—
35) Seipel, Wilhelm, Wirth und Weinhandler zu Schierstein	14	35	—
36) Strauß, Isak, Handelsmann zu Wiesbaden	14	35	—
37) Zölke, Carl, Fabrikant zu Wiesbaden	30	—	—
38) von Uerküll-Gyldenband, Graf, Hofmarschall zu Wiesbaden . .	25	—	—
39) Vollpracht, Ferdinand, Präsident zu Wiesbaden	25	—	—
40) Voltz, Adam, Müller zu Wiesbaden	30	50	—
41) Weiz, Friedrich August, Obrist zu Wiesbaden	19	3	3
42) Walther, Georg, Hauderer zu Wiesbaden	14	35	—
43) Walther, Michael, Stuccaturarbeiter zu Wiesbaden	15	25	—
44) Werner, Nicolaus, Müller zu Wiesbaden	32	30	—
45) von Witzingerode, Freiherr, Oberkammerherr zu Wiesbaden . .	37	39	—
46) Dr. Zais, Wilhelm, Medicinalrath zu Wiesbaden	25	25	—

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weizmehl). Allgem. Preis: 18 fr.
bei Vossung und D. Schmidt 16 fr., Hippacher und Mai 17 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 12 fr.
bei Siritter, Brecher, Dietrich, Freinsheim, Hugel, J. Jung, F. u. W. Kimmel, Lang,
Müller, Nöll, Petry, D. Schmidt, Saueressig, Schöll, Ritter, Wagemann, Seyberth,
Burkart, D. u. J. Fausel, Sengel, Levi, Becher, Koch, 11 fr., Ahmann 11½ fr., May
12½ fr.

(Den allgem. Preis von 18 fr. haben bei Weißbrod 4, und bei Schwarzbrod zu 12 fr.
26 Bäcker.)

Kornbrod bei Meuchner 10½ fr., May 11½ fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 14 fl. 56 fr.
bei Herrheimer 13 fl., Herborn 13 fl. 52 fr., Legerich, Ritter u. Ramspott 14 fl., Lang
14 fl. 24 fr., Stritter, May, Koch 14 fl. 30 fr., Levi 14 fl. 48 fr., Hugel, Seyberth
15 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 13 fl. 52 fr.
bei Herrheimer 11 fl., Hugel 12 fl., Levi 12 fl. 30 fr., Wagemann, Herborn, Koch 12 fl.
48 fr., Legerich, Ritter, Ramspott 13 fl., May 13 fl. 30 fr., Seyberth 14 fl.

Waizenmehl. Allgem. Preis: 11 fl. 44 fr.
bei Wagemann 10 fl. 40 fr., Legerich, Ramspott 12 fl., Fisch 12 fl. 48 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 9 fl. 15 fr.
bei Wagemann 8 fl. 20 fr., Herborn 8 fl. 30 fr., Fisch, Herrheimer 9 fl., May 9 fl. 40 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 12 fr.
bei Dillmann, Meyer, M. Ries, Steib 10 fr.

Kuhfleisch. Allgem. Preis: 10 fr.
bei Meyer 9 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 9 fr.
bei Steib 7 fr., Bär, Bücher, Dienst, Dillmann, Frenz, Hees, Meyer, M. Ries, Seewald,
Seilberger, Thon, Weygandt, Eddingshaus, Seebold 8 fr.

Hammelfleisch. Allgem. Preis: 11 fr.
bei Dienst 9 fr., Bär 10 fr.

Schweinesfleisch. Allgem. Preis: 14 fr.
bei P. Kimmel, G. u. W. Ries 15 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 18 fr.
bei G. Ries, Scheuermann 20 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr.
bei W. Cron 16 fr.

1 Maas Bier (Jungbier).

bei G. Birkenbach, Ph. Müller, Köbler, G. Bücher u. G. Bücher 8 fr.

Mainz, Freitag den 4. März.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

285 Säcke Waizen . . .	per Sack à 200 Pfund netto . . .	10 fl. 34 fr.
25 " Korn . . .	" 180 " . . .	8 fl. 28 fr.
41 " Gerste . . .	" 160 " . . .	5 fl. 39 fr.
85 " Hafer . . .	" 120 " . . .	3 fl. 40 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen 1 fr. weniger.

bei Korn 9 fr. mehr.

bei Gerste 3 fr. mehr.

bei Hafer 7 fr. weniger.

1 Malter Weizmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 9 fl. 20 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " . . . 9 fl. — fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 13½ fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigner Erklärung der Verkäufer 14 fr.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.		Ankunft in Wiesbaden.	
Mainz,	Frankfurt (Eisenbahn).		
Morgens 6, 10 Uhr.		Morgens 8, 10 Uhr.	
Nachm. 2, 5 Uhr.		Nachm. 12 $\frac{1}{2}$, 4, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
Limburg (Gilwagen).			
Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.		Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
Nachm. 3 Uhr.		Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
Coblenz (Gilwagen).			
Morgens 10 Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr.	
Coblenz (Briefpost).			
Nachts 11 Uhr.		Morgens 6 Uhr.	
Rheingau (Gilwagen).			
Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.		Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.		Nachm. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
Englische Post.			
Abends 11 Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr, mit Ausnahme Dienstage.	
Französische Post.			
Nachm. 5 Uhr.		Morgens 9 Uhr.	

Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min.
10 " 35 "	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " —
12 " 40 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 5. März 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1529	1524	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$
" 5% Metalliq.-Oblig. . . .	86	85 $\frac{1}{2}$	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . .	—	92 $\frac{1}{2}$
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	91 $\frac{1}{4}$	91	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	38 $\frac{1}{2}$	38
" 4 $\frac{1}{2}$ % Metalliq.-Oblig. . . .	77 $\frac{1}{2}$	77 $\frac{1}{2}$	" Fried.-Wilh.-Nordb. . . .	53 $\frac{1}{2}$	53 $\frac{1}{2}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % ditto	—	43 $\frac{1}{2}$	Gr. Hessen. 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$
" fl. 250 Loose b. R. . . .	128 $\frac{1}{2}$	128	" 4% ditto	99 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$
" fl. 500 " ditto	—	196	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	93 $\frac{1}{2}$	93
" 4 $\frac{1}{2}$ % Bethm. Oblig. . . .	—	81 $\frac{1}{2}$	" fl. 50 Loose	96 $\frac{1}{2}$	96
Russland. 4 $\frac{1}{2}$ % i. Lst. fl. 12 b. B.	103 $\frac{1}{2}$	103	" fl. 25 Loose	32 $\frac{1}{2}$	32
Preussen. 3 $\frac{1}{2}$ % Staatsschuldsch.	94	93 $\frac{1}{2}$	Baden. 5% Obligationen	103 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$
Spanien. 3% Inl. Schuld	43 $\frac{1}{2}$	43 $\frac{1}{2}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto v. 1842	93 $\frac{1}{2}$	93
" 1%	24 $\frac{1}{2}$	24 $\frac{1}{2}$	" fl. 50 Loose	70 $\frac{1}{2}$	69 $\frac{1}{2}$
Holland. 4% Certificate	—	97	" fl. 35 Loose	40	39 $\frac{1}{2}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % Integrale	66	65 $\frac{1}{2}$	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	—	104
Belgien. 4 $\frac{1}{2}$ % Obl. in F. à 28 kr.	100	99 $\frac{1}{2}$	" 4% ditto	100	99 $\frac{1}{2}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % " b. R. . . .	57 $\frac{1}{2}$	57 $\frac{1}{2}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	93 $\frac{1}{2}$	92 $\frac{1}{2}$
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	97 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$	" fl. 25 Loose	28 $\frac{1}{2}$	28
" 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen	93 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$	Schmberg.-Lippe. 25 Thlr. Loose .	30 $\frac{1}{2}$	30
" Ludwigsh.-Bexbach	110	109 $\frac{1}{2}$	Frankfurt. 3 $\frac{1}{2}$ % Oblig. v. 1839	97	96 $\frac{1}{2}$
Würtemberg. 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. bei R.	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % Obligat. v. 1846	96 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$
" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	92 $\frac{1}{2}$	92	" 3% Obligationen	87 $\frac{1}{2}$	87
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	98	Taunusbahnactien	317	315
" Sardinische Loose	43 $\frac{1}{2}$	43	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30. . . .	118 $\frac{1}{2}$	118
Vereins-Loose à fl. 10		9 $\frac{1}{2}$	P. 9 $\frac{1}{2}$ G.		

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Brief	Geld	Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S.	100 $\frac{1}{2}$	London Lst. 10 k. S.	119 $\frac{1}{2}$
Augsburg fl. 100 k. S.	120 $\frac{1}{2}$	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100 $\frac{1}{2}$
Berlin Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{2}$	Paris Frs. 200 k. S.	95 $\frac{1}{2}$
Cöln Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{2}$	Lyon Frs. 200 k. S.	95
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S. . . .	97	Wien fl. 100 C. k. S.	109
Hamburg MB. 100 k. S.	89	Disconto	11 $\frac{1}{2}$ %
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{2}$		

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11. 3	Rand-Ducat. fl. 5. 38 $\frac{1}{2}$ -37 $\frac{1}{2}$	Preuss. Thl. fl. 1. 45 $\frac{1}{2}$ -45
Pistolen	20 Fr.-St.	Pr. Cas.-Sch.
Pr. Frdr'dor	9. 29-28	5 Fr.-Thlr.
Holl. 10 fl. St.	11. 53	Hochh. Silb.
	Gold al Meo.	382-380